

15.4. Reaktion auf eine Reaktion

Linke, Stadtverein und Güttler stärken Schulleiterin den Rücken

BORGSDORF (zeit) ▪ Obwohl alle Seiten Zurückhaltung bei Mitteilungen zum so genannten Bildungsgipfel in der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule in Borgsdorf Anfang April gelobt hatten, gab es jetzt schon die zweite Pressemitteilung.

Manfred Tittelbach (Linke) Dr. Hans-Joachim Guretzki (Stadtverein) und Einzelkandidat Matthias Güttler (Bürger für Borgsdorf) sahen sich „genötigt“, auf eine Pressemitteilung der Fraktionen CDU, SPD/FDP und Bündnis 90/Die Grünen zu reagieren. „Es ist uns wichtig, die Erklärung der Rektorin Ute Kreuzer inhaltlich zu bestätigen, damit keine Verunsicherung

auftritt“, teilten die drei Stadtpolitiker in einer gemeinsamen Erklärung mit.

Im Folgenden dokumentieren wir Auszüge daraus: „Wir freuen uns über die Perspektive für die Dr. Hugo-Rosenthal-Oberschule, die laut Staatlichem Schulamt mindestens bis zum Schuljahr 2015/2016 besteht. Diese Sicherheit besteht nach jetzigen Prognosen unabhängig vom geplanten Ausbau in Birkenwerder und im Mühlenbecker Land. Insofern widersprechen wir der Darstellung der jüngsten Pressemitteilung von CDU, SPD/FDP und B90/Grüne. Die Schule hat in dieser Zeit die Möglichkeit, ihr Profil zu schär-

fen, das Lehrangebot auszubauen und sich dadurch auch dauerhaft im Mikroterritorium 3 (S-Bahn-Gemeinden) zu etablieren. Als Teilnehmer der Gesprächsrunde mit Landrat Karl-Heinz Schröter unterstreichen wir die Mitteilung der Rektorin und fügen hinzu: Als Stadt Hohen Neuendorf sollten wir auch weiterhin das Ziel verfolgen, einen Oberschulstandort in unserer Stadt zu erhalten, um ein umfassendes Bildungsangebot zu gewährleisten und die individuelle Förderung zu sichern. Deshalb werden wir die Schule konstruktiv begleiten und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.“